

# Antrag

**Initiator\*innen:** Landesvorstand (beschlossen am: 21.10.2022)

**Titel:** **Energiekrise - eine energetische Stimme der Jugend**

---

## Antragstext

1 Die sozialen Herausforderungen von jugendlichen sind besonders seit dem  
2 völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine offensichtliche  
3 geworden. Der Krieg zeigt die verschiedenen  
4 Abhängigkeiten im Energiebereich mit teilweise autokratischen Ländern auf. Bei  
5 der deutschen Energieversorgung wurde es bisher versäumt die notwendige  
6 Entcarbonisierung sowie den Ausbau der  
7 Erneuerbaren Energien voran zu treiben. Dadurch kommt es jetzt zu massiven  
Preisstegungen im Energiebereich. Vielen jungen Menschen fehlen die nötigen  
Rücklagen, um den massiven Preisanstieg  
finanzieren zu können. Auch außerhalb der jungen Generation sind  
vermögensschwache Schichten auf derartige Maßnahmen angewiesen. Deshalb sind  
viele unserer folgenden Forderungen in einer  
gesamtgesellschaftlich skalierbaren Weise formuliert.

Um sofortige Entlastungen zu schaffen fordern wir...

1. ...die Mindestausbildungsvergütung zu erhöhen, um eine sofortige Entlastung für junge Menschen zu gewährleisten.
2. ... dass das 9€ Ticket aus dem Sommer 2022 für unter 27-Jährige und Menschen, die eine Ausbildung, ein Studium oder einen Freiwilligendienst absolvieren
3. ... die Absenkung der Mehrwertsteuer auf pflanzliche Nahrungsmittel auf 0%

11 4. ... die Weiterführung der unbürokratischen und schnellen Direktzahlungen  
durch die Bundesregierung

12 5. ... die Abschaffung der 10H-Abstandsregelung in Bayern und den notwendigen  
ökologischen Umbau der Energie nicht weiter zu blockieren

13 Es darf allerdings nicht nur bei den Sofortmaßnahmen bleiben. Dieser Krieg hat  
14 uns erneut klar vor Augen geführt, was die Umweltbewegung schon seit 30 Jahren  
15 sagt, aber leider von der bayrischen  
16 Staatsregierung ignoriert wird:

17 - Die Unabhängigkeit von autokratischen Regimen und fossilen Brennstoffen muss  
18 höchste Priorität haben.

19 - Es braucht zusätzlich zu dieser ökologischen Transformation eine soziale. Die  
wachsende soziale Ungleichheit gefährdet ein gutes Leben für Menschen weltweit  
und muss deshalb entschlossen bekämpft  
werden.

Um die beiden Punkte anzugehen muss

20 1. ... der öffentliche Personenverkehr, die erneuerbaren Energien sowie die  
21 dafür notwendige Infrastruktur massiv ausgebaut werden. Dies gelingt u.a. durch  
Bürokratieabbau im Genehmigungsverfahren und  
Beschleunigung dessen.

22 2. ... der Kohleausstieg unbedingt vorgezogen werden, um die derzeit verstärkte  
23 Verwendung von Kohlekraftwerken auszugleichen. Außerdem muss der Ausstieg aus  
der Atomkraft zu Ende des Jahres  
beibehalten werden.

24 3. ... eine Übergewinnsteuer für Energieunternehmen, höhere Kapitalertrags- und  
25 Erbschaftssteuern und eine Vermögenssteuer eingeführt werden. Außerdem müssen  
Steueroasen durch eine globale  
Mindeststeuer der Riegel vorgeschoben werden.

26 4. ... ein durch die Bundesregierung finanziertes 100 Milliarden €  
Sonderinvestitionsvermögen für den Klimaschutz muss eingeführt werden.

27 5. ... insgesamt ein anderes Wirtschaften hin zu mehr Gemeinwohl stattfinden

28 Die vergangenen Jahre und die aktuelle Krise zeigen: Wenn Energiekonzerne nach  
29 der Maxime des Profits handeln, führt das zu massiver sozialer Ungerechtigkeit  
und ökologischen Krisen. Deshalb fordern

wir, dass die Energieversorgung viel stärker demokratisch reguliert und wenn das nicht reicht in die öffentliche Hand gelegt wird.

## **Begründung**

Die jetzigen Zeiten treffen Jugendliche und junge Erwachsene hart. In der Coronapandemie verhielten sie sich solidarisch und verzichteten auf viel. Gleichzeitig spitzt sich die Klimakrise zu. Flüsse trocknen wegen einer der schlimmsten Dürren in Europa aus, jährlich werden Hitzerekorde aufgestellt und Wälder brennen in riesigen Ausmaßen. Diese Belastungen auf die junge Generation wurden nun nochmal durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine verschlimmert. Zum einen bedeutete dieser einen hohen mentalen Stress. Zum anderen führte dieser Krieg aber auch zu einer Preisexplosion im Energiesektor. Die Kosten für Gas und Strom sind stark gestiegen. Dies führt in der Konsequenz auch zu einer Steigerung der Preise allgemein. Diese multifaktorielle Belastung setzt Jugendlichen und jungen Menschen stark zu.

Deshalb braucht es Entlastungen für junge Menschen. Ein 9€-Ticket ermöglicht jungen Menschen weiterhin mobil zu sein und sich an der Gesellschaft zu beteiligen. Neben dem grundlegenden Bedürfnis nach Mobilität müssen auch Lebensmittel weiterhin für junge Menschen finanzierbar sein. Deshalb muss die Mehrwertsteuer auf pflanzliche Nahrungsmittel auf 0% reduziert werden. Dies setzt auch Anreize für eine klima- und artensvielfaltfreundlicheren Ernährung. Mit weiteren Direktzahlungen können die höheren Energiepreise immerhin zum Teil abgefangen werden.

Neben diesen Direktzahlungen braucht es aber auch einen grundsätzlichen Wandel. Wie schon im Positionspapier „Klima- und Umweltschutz sind systemrelevant“ festgestellt worden ist, muss das Wirtschaften hin zu mehr Gemeinwohl umgestellt werden. Dies bedeutet auch eine Umverteilung mithilfe unterschiedlicher Steuern. Zusätzlich muss eine Unabhängigkeit von Russland nun noch verstärkter vorangetrieben. Dies bedeutet einen verstärkten Ausbau von erneuerbarer Energie, einen früheren Kohleausstieg und ein Sondervermögen für diesen Umstieg